

Presseinformation

Internet bei der Jobsuche unverzichtbar

- 38 Prozent der Deutschen haben im Web nach einer Stelle gesucht
- Beliebt sind Online-Stellenbörsen und die Webseiten der Arbeitgeber
- BITKOM-Tipp: Was Online-Bewerber beachten müssen

Berlin, 27. September 2007

Das Internet wird zum zentralen Medium bei der Jobrecherche. 38 Prozent aller Deutschen haben bereits im Internet nach einem Arbeitsplatz gesucht, teilte der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien (BITKOM) mit. Bei den Jüngeren bis zum Alter von 35 Jahren sind es mit 55 Prozent sogar mehr als die Hälfte. „Das Internet ist für die Jobsuche unverzichtbar geworden“, sagte BITKOM-Präsident Professor August-Wilhelm Scheer. „Bewerber, die das Internet nicht nutzen, verpassen Chancen auf einen neuen Arbeitsplatz.“ Die repräsentative Umfrage wurde vom Marktforschungsinstitut Forsa im Auftrag des BITKOM bei 1003 Bundesbürgern im Alter von 16 bis 65 Jahre durchgeführt. Gefragt wurde auch, welche Internetangebote die Jobsuchenden nutzen. Jeweils mehr als die Hälfte der Befragten recherchieren auf allgemeinen Stellenbörsen und/oder direkt auf den Webseiten potenzieller Arbeitgeber nach geeigneten Jobs. Je ein Drittel nutzen branchenspezifische Online-Stellenbörsen oder die Internetseiten von Tageszeitungen, die den Markt für Stellenanzeigen in Printmedien dominieren.

Bundesverband
Informationswirtschaft,
Telekommunikation und
neue Medien e.V.

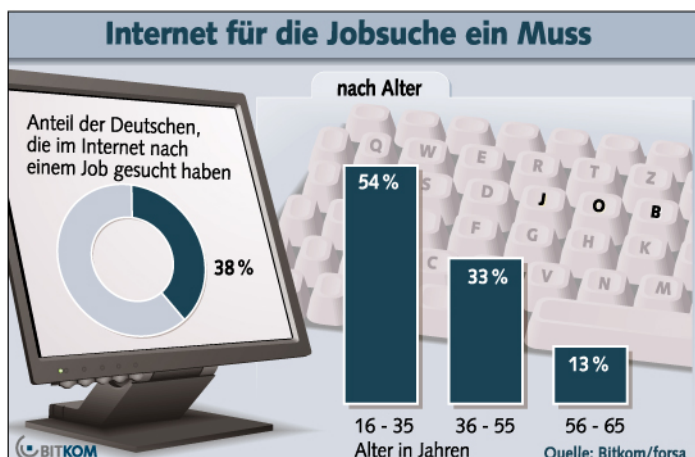
Albrechtstraße 10
10117 Berlin
+49. 30. 27576-0
Fax +49. 30. 27576-400
bitkom@bitkom.org
www.bitkom.org

Ansprechpartner
Maurice Shahd
Pressesprecher
Wirtschaftspolitik
und Konjunktur
+49. 30. 27576-114
Fax +49. 30. 27576-400
m.shahd@bitkom.org

Dr. Stephan Pfisterer
Bereichsleiter Personal
und Arbeitsmarkt
+49. 30. 27576-135
Fax +49. 30. 27576-400
s.pfisterer@bitkom.org

Präsident
Prof. Dr. Dr. h.c. mult.
August-Wilhelm Scheer

Hauptgeschäftsführer
Dr. Bernhard Rohleder



Presseinformation

Internet bei der Jobsuche unverzichtbar

Seite 2

„Das Internet wird nicht nur bei der Ausschreibung von Stellen wichtiger, sondern auch im Bewerbungsprozess“, betonte Scheer. 17 Prozent der Befragten haben sich bereits online oder per E-Mail beworben. Bei den Jüngeren bis 35 Jahre sind es 28 Prozent. Scheer: „Computer- und Internet-Kenntnisse sind heute Voraussetzung, wenn Bewerber bei der Jobsuche erfolgreich sein wollen.“

Der BITKOM gibt praktische Tipps, worauf Bewerber bei der Jobsuche und bei Bewerbungen per Internet achten sollten.

1. Auf Seriosität und Genauigkeit achten

In der Kommunikation per E-Mail ist ein weniger formaler Umgangston mittlerweile üblich. Bei Online-Bewerbungen sollten sich Jobsuchende aber in Stil und Inhalt an die Form einer schriftlichen Bewerbung halten. Zu empfehlen ist eine neutrale E-Mail-Adresse, z.B. vorname.nachname@provider.de.

2. Der erste Eindruck: Die Betreffzeile

Die Betreffzeile ist der wichtige erste Eindruck beim Arbeitgeber. Sie sollte das Wort „Bewerbung“, den Jobtitel und – wenn vorhanden – die Kennziffer der Stellenanzeige enthalten. Eine genaue Kennzeichnung erleichtert der Personalabteilung die Zuordnung der Bewerbung und verhindert, dass die E-Mail verloren geht.

3. Anlagen-Management

Fügen Sie maximal drei Anlagen bei: Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse/Sonstiges. Das Anschreiben kann direkt in der E-Mail und zusätzlich als Anhang versendet werden. Das Foto sollte in ein anderes Dokument integriert werden, möglichst in das Anschreiben oder den Lebenslauf. Zeugnisse, Arbeitsproben und weitere Dokumente sollten in einer einzelnen Datei zusammengefasst werden. Die Anlagen sollten deutlich beschriftet sein und nicht größer als 3-4 Megabyte sein.

Presseinformation

Internet bei der Jobsuche unverzichtbar

Seite 3

4. Eigene Bewerbungs-Homepage

Der Link zu einer eigenen Homepage darf nicht eine akkurate und vollständige Bewerbung ersetzen, kann aber als Ergänzung dienen. Die Homepage sollte ausschließlich Bewerbungszwecken dienen. Viele Online-Dienste rund um das Thema Jobsuche bieten an, ein Bewerberprofil im Internet zu hinterlegen.

5. Die größten Online-Jobbörsen

Bei den größten Online-Jobbörsen (Quelle: NielsenNetratings 2007) können Nutzer nach geeigneten Stellen suchen und sie erhalten zusätzliche Hinweise für eine erfolgreiche Bewerbung:

1. Arbeitsagentur.de, 2. Stepstone.de, 3. Monster.de, 4. JobScout.de,
5. Stellenanzeigen.de, 6. Gigajob.de

Der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e. V. vertritt mehr als 1.000 Unternehmen, davon 850 Direktmitglieder mit etwa 135 Milliarden Euro Umsatz und 700.000 Beschäftigten. Hierzu zählen Gerätehersteller, Anbieter von Software, IT-Services, Telekommunikationsdiensten und Content. Der BITKOM setzt sich insbesondere für bessere ordnungsrechtliche Rahmenbedingungen, eine Modernisierung des Bildungssystems und eine innovationsorientierte Wirtschaftspolitik ein.